

## Veloclub Sonnenberg

Unsere dreitägige Velotour startete am Freitag, 9. August um 07.00 Uhr in Matzingen. Leider setzte zu diesem Zeitpunkt auch pünktlich der Regen ein. So waren die Fahrer der 2. Gruppe nicht unglücklich, dass Sie die ersten Kilometer verladen konnten. Die 1. Gruppe fuhr eingepackt in Regenkleider Richtung Appenzell. Begleitet wurden sie an diesem Tag von Reto und Erich. Konstant wie unser Tempo war auch der Regen. So waren wir froh als in Appenzell der Znünihalt angesagt war. Obwohl alle durchnässt waren konnten wir im Restaurant Platz nehmen. Die Stühle wurden mit Frottiertüchern abgedeckt (das ist Service). Frisch gestärkt ging es danach weiter Richtung Eggerstanden und dann hinunter ins Rheintal. Ab dem Rheindamm hörte der Regen glücklicherweise auf und wir erreichten unseren Mittagshalt Trübbach relativ trocken. Mit Suppe, Salat und Ghacketem mit Hörnli wurde der Kalorienspeicher wieder aufgeladen. Über die Luziensteig erreichten wir danach die Bündner Herrschaft und bald darauf unser Hotel in Domat Ems. Dank dem Verlad fuhr die 2. Gruppe dem Regen voraus und konnte trocken das Appenzellerland Richtung Rheintal wie auch dann die Strecke von Sargans zum Hotel Sternen absolvieren. Nach dem Putzen der Räder konnten wir die Zimmer beziehen. Das reichhaltige Nachtessen mit ordentlichem Nachschlag wurde von allen geschätzt. Am nächsten Morgen empfing uns bereits blauer Himmel und alle kamen motiviert zum Morgenessen. Die erste Etappe führte uns von Bonaduz Richtung Versam entlang der Rheinschlucht. Die engen Passagen erforderten unsere ganze Aufmerksamkeit. Trotzdem konnten wir einige Blicke in die Tiefe werfen – ein wirklich wunderbares Naturschauspiel. Bei Ilanz trennten uns die Wege da die 1. Gruppe noch eine Zusatzschleife über Obersaxen einlegte. Die 700 Höhenmeter brachten uns gehörig ins Schwitzen aber oben angekommen genehmigten wir uns frische Nussgipfel und was Kühles. Leider gaben wir die gewonnen Höhenmeter in einer anschließenden Abfahrt wieder preis und so begann auch für uns der lange Anstieg zum Oberalppass. Bis Sedrun war die Gruppe gemeinsam unterwegs. Danach erklimmte jeder in seinem Rhythmus die Serpentin. Im Passrestaurant verpflegten wir uns dann bevor wir Richtung Andermatt fuhren. Wegen Stau auf der Autobahn hatte es leider die Schöllenen hinunter viel Verkehr. Die fast 40 km lange Abfahrt war sehr anspruchsvoll und so waren wir alle froh, als wir in Flüelen ankamen. Das Hotel Tourist liegt ideal gelegen mit Blick auf den Urnersee. So konnten wir auf der schönen Sonnenterrasse das eine oder andere kühle Bier genießen. Auch hier wurden wir wieder mit einem umfangreichen Nachtessen verwöhnt. Der Sonntag empfing uns mit wunderbarem Sonnenschein. Die 2. Gruppe verlud Ihre Velos bis Brunnen um die gefährliche Axenstrasse auszulassen. Unsere Gruppe absolviert dieses Teilstück trotz viel Verkehr problemlos und danach geht's zügig von Schwyz rauf auf den Sattel. Dann weiter am schönen Aegerisee entlang Richtung Schindelleggi. Bei fast 30 Grad waren dann alle froh, als es bei Eschenbach den ersehnten Mittagshalt gab. Im kühlen Schatten genossen wir die Fitnesssteller und stärkten uns für die letzten Kilometer heimwärts. So trafen sich dann die beiden Gruppen wieder beim Restaurant Mühli gesund und mit gegen 400 km und 5'000 Höhenmetern in den Beinen. Ohne Unfall und mit nur einem Platten beim Velo unseres Präsidenten nach 1,5 km Fahrt am Freitag.

Zum Schluss bleibt mir nur im Namen der Teilnehmer zu danken; Urs und Peter für die tadellose Organisation, Markus und Rolf für die wertvolle Begleitung und Wegweisung, der Firma Alushi für den Begleitbus und Fredi für das Ersatzmaterial, welches wir glücklicherweise nicht benötigten.

Beat Christinger

Bild: Gruppenfoto 3 Tagestour – VC Sonnenberg